

Boulevard of Broken Dreams

Green Day | Broadway | Neck Deep | Scott Bradley's Postmodern Jukebox

Analyse von Musikaufnahmen

Prof. Oliver Curdt

Sommersemester 2023

Florian Heidecker | 45500

Die Band Green Day



Discographie 1987 - 1993

Green Day ist eine erfolgreiche amerikanische Rock Band, die in den Genres Rock, Punk Rock und Alternative Rock zuhause ist. Seit ihrer Gründung 1987 noch unter dem Namen Sweet Children sind Billie Joe Armstrong als Lead-Sänger und Gitarrist, sowie Mike Dirnt am Bass fester Bestandteil des Rock-Trios, am Schlagzeug spielte in den ersten Jahren Al Sobrante, welcher aus familiären Gründen sich bald aus der Band zurückzog. 1989 benannte sich die Band in Green Day um, wobei der Name das Grün von Marihuana aufgreift. Unter dem neuen Bandnamen veröffentlichen sie im selben Jahr auch ihre erste EP „1000 Hours“ beim Independent Label Lookout! Records. Ab 1990 ersetzt Schlagzeuger Tré Cool die Stellung von Al Sobrante und bleibt bis heute in der Bandbesetzung. Ihr erstes Album „39/Smooth“ und eine EP „Slappy“ veröffentlichten sie 1990, zwei Jahre später das nächste Album „Kerplunk!“, auch mit Bonustracks aus ihrer Sweet Children Zeit. Ihr Album von 1992 feierte im Independent-Bereich große Erfolge, woraufhin das Major Label Warner auf Green Day aufmerksam wurde und sie in ihrem Sublabel Reprise Records unter Vertrag nahm.

Discographie 1994 - 2008

Im Jahr 1994 kam das dritte Album der Band unter dem Namen „Dookie“ heraus und verkaufte sich weltweit über 11 Millionen mal, erreichte damit auch Diamant-Status in den USA. „Dookie“ war auch das erste Album, bei dem Green Day mit dem Produzenten Rob Cavallo zusammenarbeiteten, welcher sie auch bei künftigen Alben begleiten wird. Mit dem Album gewinnen sie 1995 ihren ersten Grammy Award für das Best Alternative Music Album. Ihr viertes „Lsomnia“ (1995) und fünftes Album „Nimrod“ (1997) kamen vor einem im Jahre 2000 veröffentlichten Album „Warning“ heraus, was einen Stilwechsel mehr in die Rock-Richtung mit sich bringt und 2001 den California Music Award gewinnt. In den nächsten Jahren kam es in der Band wegen Unstimmigkeiten vorerst zum Bruch des Trios. Die Unstimmigkeiten vor Allem über die führende Rolle in der Band konnten sie mithilfe einer Therapie wieder aufarbeiten und arbeiteten so wieder an einem Album, dessen Master Tabs allerdings - laut Aussage der Band - kurz vor der Fertigstellung aus dem Studio gestohlen wurden. Ob die Geschichte der gestohlenen Tabs der Wahrheit entspricht, kann nicht abschließend bestätigt werden, jedenfalls wurde die Band gezwungen die Produktion ihres neuen Albums nochmal von Neuem anzufangen und veröffentlichte 2004 ihr neues und siebtes Album „American Idiot“, mit welchem wir uns nachgehend noch weiter beschäftigen werden.

Discographie 2009 - 2020

Ihr nächstes Album „21st Century Breakdown“ veröffentlichte die Band in 2009 und wurden dafür mit dem Grammy für das Beste Rock Album ausgezeichnet. 2010 kam ein erfolgreiches Konsolenspiel „Green Day: Rock Band“ durch EA Games heraus. Auch ein Film zum Album American Idiot wurde unter Anderem mit Tom Hanks und Universal Studios geplant, allerdings nie umgesetzt. 2012 veröffentlichten sie die Album Trilogie „Uno“, „Dos“, „Tré“, 2014 ihr Album „Demolicious“ mit Demoaufnahmen und Akustik Versionen. 2015 schrieben sie einen Christmas-Song „Xmas Time of the Year“, leiten allerdings mit den Alben „Revolution Radio“ (2016) und „Father of All Motherfuckers“ (2020) langsam das Ende ihrer Karriere ein.

American Idiot



Über das Album

Das Album „American Idiot“ erschien am 21.09.2004 unter dem Label Reprise Records und beschäftigt sich inhaltlich mit einer Kritik an der US-Amerikanischen Politik der Zeit unter George W. Bush und an dem großen Einfluss neuer Medien. Geschrieben wurden die Songs des Albums von Lead Sänger und Gitarrist Billie Joe Armstrong unter Unterstützung der restlichen Band und ihrem Produzenten Rob Cavallo. Das Album ist als eine Art Rockoper im Stile von „Quadrophenia“ von The Who, wobei einige Songs des Albums aus verschiedenen Fragmenten bestehen und sich längere Songs aus mehreren kurzen Songs zusammensetzen. Das Album erhielt ebenfalls eine Auszeichnung des Grammy Awards für das Beste Rockalbum.

Handlung der Punk Rock Opera

Jimmy ist ein junger US-Amerikaner, lebt bei Mutter und Stiefvater in der Vorstadt „Jingletown“, er nennt sich selbst „Jesus of Suburbia“. Jimmy entflieht einer gewissen Perspektivlosigkeit und zieht in die Stadt. Dort lebt er alleine auf der Straße, entwickelt aber nach kurzer Zeit in einer Art Identitätsstörung eine zweite Persönlichkeit: „St.Jimmy“, der ein rebellischer Punk ist. Er begegnet einem Mädchen und verliebt sich in sie, kann sich aber an ihren Namen nicht erinnern und nennt sie von da an „Whatsername“. Die Beziehung ist nur von kurzer Dauer und sie verspottet ihn und hält ihm vor, nicht Jesus der Vorstadt zusein, sondern ein weiterer Verfechter des idiotischen Landes „American Idiot“. Jimmy lebt wieder für sich allein auf der Straße und versinkt wieder in Tagträume. Nach einiger Zeit löst er sich von seinem alten Ego und beschließt wieder nach Hause zurückzukehren und beschließt schlussendlich auch das Mädchen zu vergessen, für das er in der Stadt geschwärmt hatte.

Meinungen zum Album

In der Musikerwelt trifft das Album auf geteilte Meinungen, bekommt für ein Rock Album allerdings größtenteils sehr gutes Feedback und wird in manchen Kreisen auch als eines der besten Rock Albums überhaupt bezeichnet. Ein Zitat, welches das Album recht gut beschreibt, stammt von Rob Sheffield von den Rolling Stones:

“American Idiot could have been a mess; in fact, it is a mess. [...] But the individual tunes are tough and punchy enough to work on their own.”

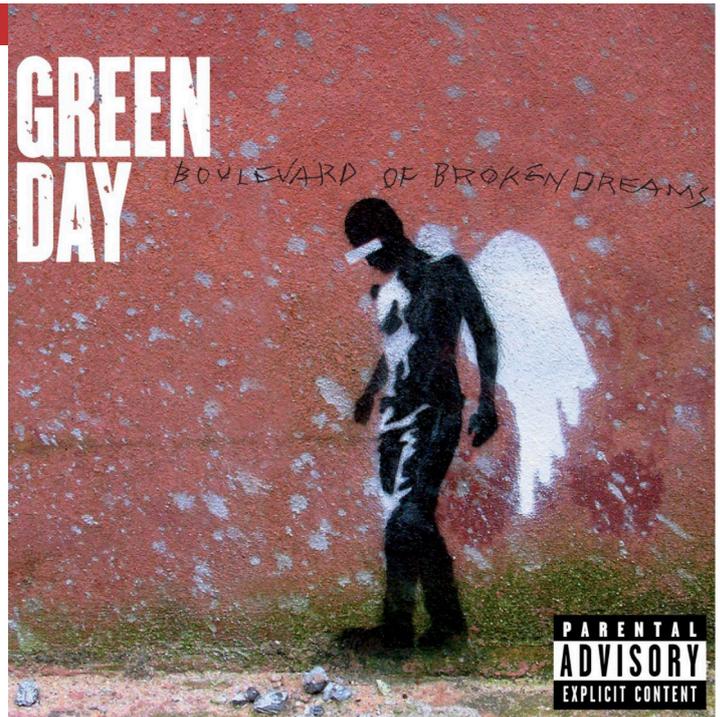
Originalversion: Green Day

Über den Song

Der Song Boulevard of Broken Dreams in der Originalversion der Band Green Day stammt aus dem Album „American Idiot“ und gilt als einer der bekanntesten Lieder der Band überhaupt. Geschrieben von Billie Joe Armstrong - welcher in der Phase der Pre-Production alleine nach New York reiste und dort lange, einsame Spaziergänge durch die Straßen der Stadt machte - schaffte es der Song auch durch Unterstützung des Produzenten Rob Cavallo zur Grammy-gekürnten Besten Single des Jahres. Die einsamen Spaziergänge finden sich auch im Thema des Songs wieder, welcher davon handelt sich alleine zu fühlen, doch trotzdem daraus für sich selbst Kraft zu schöpfen. Auch das Musikvideo des Songs gewinnt sechs Auszeichnungen des MTV Video Music Awards in 2005. Grundlegend trifft der Song in der Musikwelt auf eine sehr positive Resonanz, teilweise äußert sich allerdings auch Kritik, unter anderem durch Noel Gallagher von Oasis, welcher Green Day bezichtigt seinen Song „Wanderwall“ größtenteils kopiert zu haben:

Noel Gallagher: „They should have the decency to wait until I am dead [before stealing my songs].

I, at least, pay the people I steal from that courtesy,“



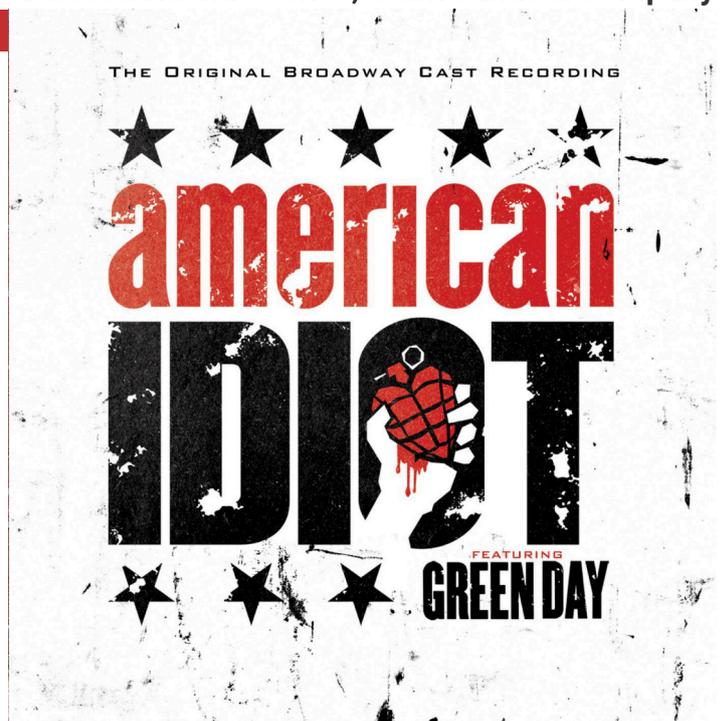
Broadway Cover: Green Day

feat. John Gallagher Jr.,

Rebecca Naomi Jones, Stark Sands & Company

„American Idiot“ - Musical

Nachdem das Album bereits früher als Vorlage für die Bühne oder einen Film dienen sollte, erfolgte am Broadway eine Adaption der Konzeptgeschichte des Albums unter Regie von Michael Mayer und musikalischer Planung durch Green Day, welche im Jahre 2009 seine Uraufführung feierte. Wobei Green Day selbst keine Rolle in dem Stück einnahm, übernahm Frontmann Billie Joe Armstrong für einige Auftritte kurzfristig die Rolle des St. Jimmy, als der eigentliche Musicaldarsteller aufgrund von Krankheit ausfiel. Die spontane Umbesetzung kam bei den Zuschauern so gut an, dass Billie Joe auch in der regulären Show eine Saison die Rolle übernahm. Das Musical gewann insgesamt zwei Tony Awards, bekam von Kritikern teilweise aber eher durchwachsene Resonanz. Beispielsweise schreibt Oakland Tribune zum Einsatz der Songs im Musicals folgenden Satz, der musikalische Probleme des Musicals recht gut zusammenfassen sollte:



Oakland Tribune: „was einmal ein guter Gouda war, wurde abgepackt als Velveeta (Streichkäse)“

Soul Cover: Scott Bradlee's Postmodern Jukebox feat. Maiya Sykes

Über die Cover-Version

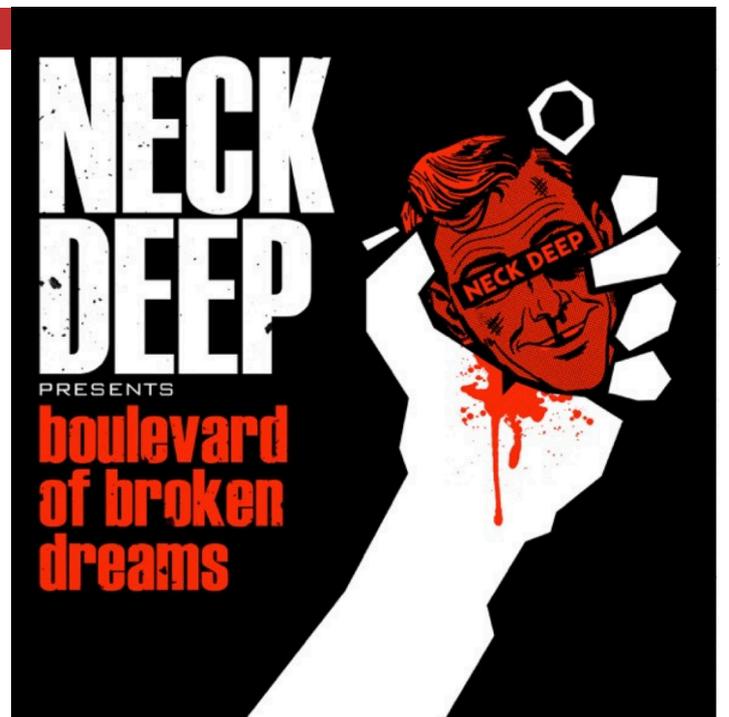
Die Jazz-Version in der Stilrichtung Soul aus dem Jahre 2015 stammt aus dem Album „Swipe Right For Vintage“ der Coverband Scott Bradlee's Postmodern Jukebox. Das Ensemble rund um den Pianist Scott Bradlee gründete sich in 2001 mit dem Ziel des Covers moderner Pop Hits im Stile klassischer Legenden. Seine Postmodern Jukebox mit wechselnder Besetzung talentierter junger Jazzmusiker feiert seitdem weltweiten Erfolg, auch mit einigen Live Shows in großen Locations wie dem Opernhaus Sydney oder dem Red Rocks Amphitheater.



Punk Cover: Neck Deep

Über die Cover-Version

Das Cover der Band Neck Deep kam als Punk-Version im Jahr 2014 als Single unter dem Independent Label Hopeless Records heraus. Neck Deep gründete sich als britische Pop-Punk-Band in 2012 im Norden von Wales. In 2014 gewann die Band die Auszeichnung als Beste Newcomer des Kerrang! Awards. Unter gleichem Label veröffentlichte die Gruppe auch drei weitere Alben: „Wishful Thinking“, „Life's Not Out to Get You“ und „The Peace and The Panic“.



Vergleich der Versionen

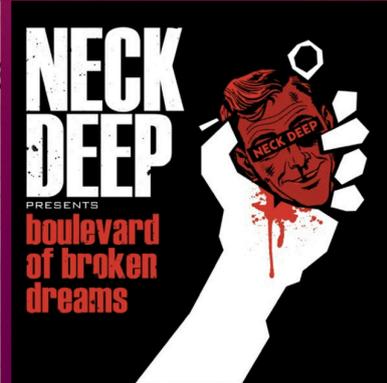
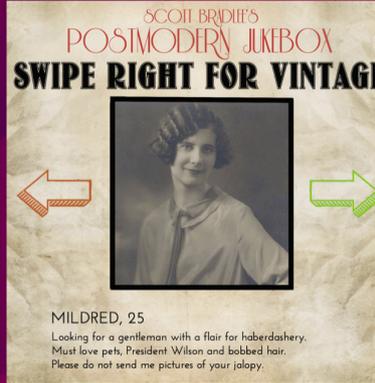
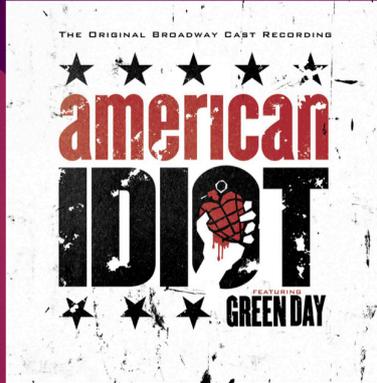
Struktur | BPM | Tonart | Länge

BPM: 167 (oder Halftime 84)
Key: F-Moll
Länge: 4:21

BPM: 167 (oder Halftime 84)
Key: F-Moll
Länge: 4:22

BPM: 120
Key: B-Moll
Länge: 4:31

BPM: 190
Key: G-Moll
Länge: 3:40



E-Gitarre:
Tremolo
(Ganzer Song)

Distorted Gitarre
Schlagzeug
Backing Vocals

Piano
Schlagzeug
Solo Gitarre

Distorted Gitarre:
Oktavierte
Chord-Progression

Verkürzter Chorus
Solo Gitarre aus Verse
Überleitung zum Outro



Akustik Gitarre
Piano
Schlagzeug
Solo Gitarre

Streicher
Percussion

Piano
Schlagzeug
Bass

Solo Gitarre

Kurzer PreChorus
Am Ende von
Interlude-Teil

Halbe Strophe
Nur 1 Takt
vom PreChorus

PowerChord-Progression
Phaser-Effekt

Zusätzlich Streicher

Chorus als Chorus



Akustik Gitarre

Chorus nur
Akustisch

Schlagzeug
Bass
Chor

Distorted Gitarre
Streicher
Backing Vocals

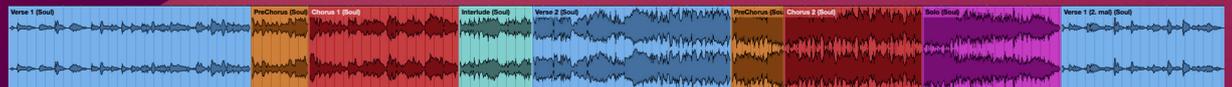
Duo mit
Frauenstimme

Chor-„Progression“
Zusätzliche Lead Vocal

Piano
Kontrabass
(bis nach 1. Chorus)

Schlagzeug

Schluss mit Verse 1
(Piano)

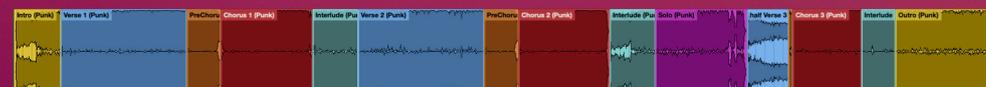


Distorted Gitarre
Schlagzeug
Solo Gitarre

Chöre
(Gedubbt)

„Richtiges“
Gitarrensolo

Piano-Solo
direkt nach 2. Chorus



E-Gitarre:
Tremolo
Schlagzeug

Gitarren Solo
Über Chorus

Nur Bass &
Solo Gitarre

Gitarren Solo
Über Chorus

Tremolo auf
1. Oktave des Grundtons

Quellenangabe

Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Green_Day

https://de.wikipedia.org/wiki/American_Idiot

[https://en.wikipedia.org/wiki/Boulevard_of_Broken_Dreams_\(Green_Day_song\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Boulevard_of_Broken_Dreams_(Green_Day_song))

[https://de.wikipedia.org/wiki/American_Idiot_\(Musical\)](https://de.wikipedia.org/wiki/American_Idiot_(Musical))

https://de.wikipedia.org/wiki/Neck_Deep

Beatbox-Wiki

<https://beatbox.fandom.com/wiki/Codfish>

Postmodern Jukebox

<https://postmodernjukebox.com/postmodern-jukebox/>

Youtube

<https://www.youtube.com/watch?v=mKhXmV5exrk>

<https://www.youtube.com/watch?v=dGKOdoisfD0>

<https://www.youtube.com/watch?v=vZjgw8Nc6Q>

Apple Music

<https://music.apple.com/de/artist/green-day/954266>

<https://music.apple.com/us/artist/scott-bradlees-postmodern-jukebox/636865970>

<https://music.apple.com/us/artist/neck-deep/554682150>

<https://music.apple.com/us/artist/codfish/1483891261>